

Notwendigkeit für einen SPNV in Aurich

- Aurich ist Mittelzentrum und Kreisstadt:

Aurich ist nach VDV-Angaben das zweitgrößte Mittelzentrum Deutschlands und die größte Kreisstadt Niedersachsens ohne SPNV, was einen erheblichen Image-Verlust bedeutet und die Attraktivität für manche potentielle Neubürger und ansiedlungswillige Firmen senkt.

- Aurich ist Schulstadt:

Das größte Gymnasium Niedersachsens mit ca. 2000 SchülerInnen liegt direkt an dem einzurichtenden Bahn-Endhaltepunkt in Aurich. Daneben existieren weitere große Schulen in Aurich, die ihr Schülerpotential auch aus dem Umland rekrutieren, insbesondere die beiden Auricher berufsbildenden Schulen. Umgekehrt besteht ein namhafter Schülerverkehr in die Stadt Emden zum Besuch der dortigen berufsbildenden Schulen. Die Schülerbeförderung wird weitgehend mit Bussen durchgeführt, die auf den stark belastenden Bundesstraßen B72 und B210 in und um Aurich einen zusätzlichen Teil des Verkehrsaufkommens darstellen und zu Stoßzeiten nicht immer Anschlussicherheit bieten können.

- Aurich ist Verwaltungsstadt:

Namhafte Landesbehörden und die Kreisverwaltung haben in Aurich ihren Sitz. Damit besteht in diesem Bereich ein erhebliches Pendlerpotential. Für die Bediensteten sind erhebliche innenstadtnahe Parkplatzbereiche vonnöten, die eine vom PKW getrennte Attraktivitätssteigerung der Innenstadt nicht zulassen. Ein SPNV - mit ergänzendem Zubringer-Busnetz - kann entscheidend dazu beitragen, die Dauerparkflächen zu verringern oder diese Kurzzeitnutzungen zuzuführen, z.B. für touristische und Einkaufsbelange insbesondere für mobilitäts-eingeschränkte Personen.

- Aurich ist Industriestadt:

Z. B. der bei Windenergieanlagen deutsche Marktführer Enercon hat in Aurich seinen Sitz mit vielen hundert Arbeitsplätzen in Verwaltung und Produktion (die wesentlichen Produktions- und Verwaltungsstandorte sind fußläufig von der bestehenden Bahnstrecke aus zu erreichen). Daneben gibt es viele weitere Arbeitsplätze in überregional bedeutenden Industrien und im Gewerbe. Umgekehrt arbeiten viele Arbeitnehmer entlang der Bahnstrecke Aurich-Abelitz-Emden in Emden, insbesondere im Emder VW-Werk. Damit besteht auch in diesem Bereich ein erhebliches Pendlerpotential (der Ziel- und Quellverkehrsanteil der Stadt Aurich liegt insgesamt bei ca. hohen 75%), welches den überwiegenden Teil der Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße zwischen Aurich und Emden und damit insbesondere für die Einwohner Aurichs, Emdens und Südbrookmerlands/Moordorfs darstellt.

- Aurich ist Veranstaltungs- und Freizeitstadt:

Direkt am zu eröffnenden Bahn-Endhaltepunkt für Aurich liegt mit der Sparkassenarena eine der größten Veranstaltungshallen Ostfrieslands. Daneben besteht mit dem Freizeitgelände in Aurich-Tannenhausen ein für große Open-Air-Veranstaltungen mit einem großen regionalen wie überregionalen Einzugsbereich genutztes Eventgelände, welches bisher fast ausschließlich mit dem PKW zu erreichen ist und bei Großveranstaltungen zu einem umfangreichen PKW-Verkehr führt auch z.B. der Auricher Badensee mit einer Wakeboard-Anlage, das Auricher Schwimmbad mit Hallen-, Außen- und Saunabereich und der Auricher Kletterwald sind von weit über die Stadtgrenzen hinausgehender Bedeutung, aber ebenfalls nahezu ausschließlich mit dem PKW und damit für viele potentielle Nutzergruppen nicht erreichbar.

- Aurich ist Fortbildungsstadt:

Aurich besitzt eine große KVHS mit angegliedertem Seminarhotel auch für überregionale Tagungen und Veranstaltungen und weiterhin die Deutsch-Niederländische Heimvolkshochschule Europahaus für Veranstaltungen im internationalen Rahmen. Immer wieder bestehen Schwierigkeiten mit der Auslastung dieser Institutionen, da eine Bahnreise von vielen potentiellen Gästen gefordert wird, aber nicht möglich ist.

- Aurich ist Einkaufsstadt:

Das Angebot geht weit über die Grundversorgung hinaus. Daher stellt Aurich für ein weites Umlandland das Zentrum für spezialisierte Einkäufe und bietet mit seiner Fußgängerzone dazu ein attraktives Umfeld. Die Attraktivität leidet jedoch unter einem umfangreichen Straßenverkehr und der Bereitstellung umfangreicher Parkflächen im Innenstadtbereich.

- Aurich ist Tourismusstadt:

Stadt und Landkreis Aurich setzen wirtschaftlich in nicht unerheblichem Umfang auf Tourismus für alle Altersklassen. So verfügt Aurich beispielsweise über mehrere Hotels und eine Jugendherberge, die bisher meist von Gästen gemieden werden, die mit der Bahn anreisen möchten. Hier wird das bestehende Potential wegen des Fehlens eines SPNV bei Weitem nicht ausgenutzt. Explizit wird der Fahrradtourismus beworben. Aurich liegt im Schnittpunkt des Ems-Jade-Radweges und des Ostfriesland-Wander- und Radweges. Es fehlen aber weitgehend Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme im ÖPNV, wie sie ein SPNV bieten würde. Aurich stellt für Küstenurlauber*innen ein wichtiges Tagesreiseziel dar, welches für mit dem Zug angereiste Gäste nur schwierig zu erreichen ist.

- **Die geplante Zentralklinik** für den Landkreis Aurich in Südbrookmerland entsteht „auf der grünen Wiese“ in Südbrookmerland in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Bahnstrecke Aurich-Emden und benötigt eine barrierefreie Anbindung auch für alle Patient*innen und Besucher*innen, die nicht über einen Führerschein oder einen PKW verfügen. Das zugrunde liegende Einzugsgebiet umfasst die drei Städte Aurich, Emden und Norden; die Bahnanbindung der Klinik würde eine zeitlich vertretbare Erreichbarkeit für diese Nutzergruppe sicherstellen.